

Surtech MagnetVlies 1000/2000

Richtwerte zum Kleber- und Farbverbrauch:

Kleber: ca. 350 g/m²

Farbe: 250 g/m² bis 350 g/m²

Allgemeine Verarbeitungshinweise:

1. Das Surtech MagnetVlies wird in einer Breite von 100 cm geliefert.
2. Die Materialkanten bleiben in den Hülsten geschützt.
3. Die benötigten Bahnen sollten auf einem Tapeziertisch abgelängt und zugeschnitten werden. Kein Tapeziergerät verwenden. Tapeten-Abrollgeräte können aufgrund der sehr guten Flexibilität des MagnetVlieses zum Einsatz kommen.
4. Dispersionskleber mit Farbrolle satt und gleichmäßig auftragen.
5. Das MagnetVlies blasenfrei andrücken.
6. Jede neue Bahn wird mit knapp 1 mm Überlappung an die vorhergehende Bahn angelegt.
7. Anschließend wird die Vlieskante der neuen Bahn soweit zurückgeschoben, bis die Karten bündig auf Stoß liegen.
8. Jetzt die zweite Bahn blasenfrei andrücken.
9. Das MagnetVlies gut trocknen lassen (ca. 24 Stunden).
10. Den 1. Farbanstrich (matt) gleichmäßig und satt auftragen und gut trocknen lassen.
11. Den 2. Farbanstrich gleichmäßig und ausreichend auftragen und gut trocknen lassen.

Tipp: Wird MagnetVlies nur an einem Teilbereich einer Wand verarbeitet, kann es vom restlichen Wandbelag bzw. Vlies durch eine feine Trennleiste getrennt werden.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss trocken, sauber, glatt, tragfähig, fest, nicht sandend, nicht extrem saugend und frei von Ölen und Fetten sein. Der Untergrund ist idealerweise so beschaffen, dass Abzeichnungen, wie z. B. Kornanhäufungen / kleine Unebenheiten, weitgehend vermieden werden. Bearbeitungsspuren sollten ≤ 1 mm sein. Extrem saugende Untergründe sollten mit geeigneten wässrigen Grundierungen vorbehandelt werden. Eine normalstarke, gleichmäßige Saugfähigkeit des Untergrunds ist notwendig, um einen reibungslosen Trocknungsprozess nach der Verklebung zu gewährleisten.

Schimmel- bzw. Pilzbefall fachgerecht entfernen und den Untergrund gemäß der jeweiligen Richtlinie vorbehandeln. Je nach Ausgangssituation ist der Untergrund vorzubereiten. (Detailliert wird auf die Untergrundvorbereitung in der Tabelle „Untergrund / Vorbereitung“ eingegangen.)

Verarbeitung:

Nicht unter +16 °C Raum- und Oberflächentemperatur verarbeiten. An zusammenhängenden Flächen nur gleiche Produkte verwenden. Überstände sauber abschneiden.

1. Verarbeitung mit Kleber

Dispersionskleber, wie z. B. Metylan Ovalit TM, mit Farbrolle oder Airless-Spritzgerät in Breite von 1–2 Bahnen gleichmäßig und in ausreichender Menge an die Wand auftragen. Verarbeitungsrichtlinien des Kleberherstellers beachten. Die Trockenzeit beträgt bei normaler Raumtemperatur (18 °C) 24 Stunden.

	Rollenlänge 2,6 m	Rollenlänge 5,2 m	Rollenlänge 10,4 m
Kleberverbrauch	ca. 910 g	ca. 1.820 g	ca. 3.640 g

2. Auf Stoß verkleben

Die Bahnen müssen im Nahtbereich gut miteinander kontaktieren. Zunächst wird die neue Bahn mit knapp 1 mm Überlappung an die vorhergehende Bahn angelegt. Anschließend wird die MagnetVlieskante der neuen Bahn soweit zurückgeschoben, bis die Kanten bündig auf Stoß liegen. Dann die zweite Bahn blasenfrei andrücken. Auf der Sichtseite befindlicher Kleber ist sofort mit einem feuchten Tuch oder Schwamm zu entfernen.

3. Andrücken und Abschneiden

Mit Tapezierspachtel bei ausreichendem Druck vollflächig blasenfrei andrücken. Überstände vorsichtig in die Ecken drücken und entlang einer Tapezierspachtel oder eines Beschneidelineals mit einem Cuttermesser mit scharfer Klinge abschneiden. Verarbeitung an Außenecken: Bei Surtech MagnetVlies 1000/2000 ist keine durchgehende Verarbeitung über Ecken hinweg möglich. Surtech MagnetVlies 1000/2000 muss im Eckbereich geschnitten werden. Hier wird die Verwendung von Tapetenkantenprofilen empfohlen.

4. Beschichtung

Empfohlen wird eine qualitativ hochwertige Dispersionsfarbe. Bei matten Beschichtungen als Schlussanstrich besteht die Gefahr, dass die Magnete auf der Oberfläche Abriebspuren hinterlassen.

1. Anstrich: Die matte Farbe nach kompletter Trocknung des Produktes gleichmäßig auftragen. Verarbeitungsrichtlinien des Farbherstellers beachten.

2. Anstrich: Erst nach kompletter Trocknung des 1. Farbanstriches durchführen. Verwenden Sie für Surtech MagnetVlies 1000/2000 möglichst hochbelastbare Beschichtungen (Nassabriebklasse 1). Auch bis zu zehn Anstriche wirken sich nicht negativ auf die Magnetwirkung aus.

Farbverbrauch: 250 – 350 g/m² für 2 Anstriche.

Bei weißen und leicht getönten Matt- oder Seidenmattbeschichtungen ist i.d.R. 1 Anstrich ausreichend. Die Verbrauchsmenge richtet sich nach dem Untergrund. Genaue Werte ermitteln Sie bitte durch Probeverklebung am Objekt. Entsprechend beachten Sie bitte auch die technischen Merkblätter der Produkte, die noch weiter zur Anwendung kommen.

5. Lagerhaltung

Die Rollen trocken und sauber lagern.

6. Magnethinweis

Es wird empfohlen, grundsätzlich Neodym-Magnete zu verwenden. Ferrit-Magnete sind ungeeignet. Zusätzliche Magnete können unter www.surtech.de bestellt werden.

Untergrund

Vorbereitung

Sichtbeton

1. Grob entgraten
2. Ausreichend abspachteln
3. Schleifen und gegebenenfalls wässrig grundieren

Schalungsbeton, Filigranbeton

1. Säubern (ggf. entgraten)
2. Ausspachteln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche)
3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
4. Schleifen und gegebenenfalls wässrig grundieren

Sandender Putz

1. Losen Putz entfernen
2. Putz verfestigen / gegebenenfalls wässrig grundieren
3. Ggf. planspachteln und wässrig grundieren
4. Schleifen und gegebenenfalls wässrig grundieren

Stark strukturierter Putz

1. Säubern bzw. entgraten
2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
3. Schleifen und gegebenenfalls wässrig grundieren

Stark saugender Putz (z. B. Gipsputz)

1. Ggf. wässrig grundieren
2. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen
3. Schleifen

Normal saugender Putz

1. Eventuell vorhandene Sinterhäute abschleifen und mit Spachtelmasse ausgleichen
2. Gegebenenfalls wässrig grundieren und schleifen

Flüssigmakulatur

1. Makulatur durch Anfeuchten anlösen
2. Abkratzen
3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
4. Schleifen und gegebenenfalls wässrig grundieren

Spaltbare oder trocken abziehbare Tapeten

1. Tapeten restlos entfernen
2. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
3. Schleifen und gegebenenfalls wässrig grundieren

Tapetenreste (z. B. Zellulose)

1. Tapeten und Kleisterreste restlos entfernen
2. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten bzw. beschädigte Oberflächen ausbessern
3. Schleifen und gegebenenfalls wässrig grundieren

Abplatzende Altbeschichtung

1. Lose, nicht tragfähige Beschichtungen restlos entfernen (manuell oder maschinell)
2. Ggf. Zwischengrundierung
3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
4. Schleifen und gegebenenfalls wässrig grundieren

Leimfarbenanstriche

1. Restlos entfernen durch Abkratzen / Abwaschen
2. Gegebenenfalls wässrig grundieren

Glänzende Lackbeschichtungen

1. Anlaugen oder anrauen
2. Ggf. Haftvermittler vorstreichen

Glasgewebe

1. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten (bei groben Strukturen ggf. mehrmals)
2. Schleifen und gegebenenfalls wässrig grundieren

Gipskartonplatten

1. Ein breites Ausspachteln der Fugen bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche
2. Schleifen und gegebenenfalls wässrig grundieren

OSB-Platten, Holz, Hartfaserplatten

1. Isolierung aufstreichen (Durchschlag von Inhaltsstoffen)
2. Anschleifen
3. Ausspachteln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche)
4. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
5. Schleifen und gegebenenfalls wässrig grundieren

Keramikfliesen

1. Fliesen entfetten und reinigen
2. Haftvermittler aufbringen und die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
3. Schleifen und gegebenenfalls wässrig grundieren

Rostige Stahlflächen

1. Fläche entrostet (gem. ST 2 „Hand Tool Cleaning“): Entfernung von allem Rost, Zunder, losem Rost und loser Farbe durch händisches Bearbeiten mit Drahtbürste, Sandpapier, Schleifwerkzeugen, durch händisches Abklopfen oder Abkratzen oder eine Kombination dieser Methoden
2. Rostschutzbeschichtung auftragen
3. Vertiefung und Fugenbereiche mit einem 2-K-Spachtel bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche ausspachteln
4. Schleifen und grundieren mit Rostschutz

Ausblutende Flächen (z. B. Wasserflecken)

1. Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen und Isolierung aufbringen
2. Anschleifen
3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
4. Schleifen und gegebenenfalls wässrig grundieren

Nikotin- und Rußanhaftungen

1. Mit isolierender Schutzschicht behandeln

Allgemeine Hinweise

Diese Verarbeitungsanleitung kann nicht alle in der Praxis möglichen Problemfälle behandeln. Deshalb kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Bitte beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen Baurichtlinien. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der Surtech GmbH zu kontaktieren.

Stand: 10.02.2017